

INHALT

Eine kleine Einführung in die Theologie	9
I. Paulus: Durchbruch des Christentums zur Weltreligion	13
1. Die umstrittenste Figur zwischen Christen und Juden	15
2. Lebenswende – Zeitenwende	18
3. An Jesus nicht interessiert?	22
4. Was Paulus mit Jesus verbindet	24
5. Die selbe Sache	27
6. Paulus gegen das jüdische Gesetz?	29
7. Die Tora gilt weiter	32
8. Der berühmteste Streitfall der Urkirche	33
9. Zeitgebundenes	37
10. Die bleibenden Impulse für den Einzelnen, das Volk, die Gemeinde	38
II. Origenes: Die große Synthese aus antikem und christlichem Geist	45
1. Die neue Herausforderung	47
2. Der verhinderte Märtyrer	49
3. Das erste Modell einer wissenschaftlichen Theologie	53
4. Versöhnung von Christentum und Griechentum: eine Vision des Ganzen	56
5. Wie Origenes die Schrift las	60

6. Christlicher Universalismus	63
7. Neue Verfolgungen und der Erfolg des Christentums	64
8. Entfaltung oder Abfall vom Evangelium?	68
9. Eine problematische Verschiebung des Zentrums	70
10. Der Kampf um die Orthodoxie	73
11. Christliche Selbstkritik im Blick auf die Zukunft	75
III. Augustin: Der Vater aller lateinisch-westlichen Theologie	79
1. Der Vater eines neuen Paradigmas	81
2. Was Origenes und Augustin eint und trennt	82
3. Ein Leben in der Krise	85
4. Die Wende zum Christentum	87
5. Der Streit um die wahre Kirche: Donatus und die Folgen	89
6. Die Rechtfertigung von Gewalt in Sachen Religion	93
7. Der Streit um die Gnade: Pelagius und die Folgen	95
8. Theologie der Erbsünde und Vorherbestimmung	100
9. Kritische Rückfragen an Augustin	102
10. Die große Bedrohung des Reiches	109
11. Was ist der Sinn der Geschichte?	112
IV. Thomas von Aquin: Universitätswissenschaft und päpstliche Hoftheologie	117
1. Wandel der Lebenswelt und Lebensform	119
2. Der gefährliche Aristoteles	123
3. Theologie – jetzt rationale Universitätswissenschaft	127
4. Die Entdeckung der Kraft der Vernunft	129
5. Zwei Summen – ein Gestaltungsprinzip	131
6. Eine neue Theologie – anfangs verketzert	134
7. Die problematische Abhängigkeit von Augustin	137

8.	Ein antikes Weltbild: Testfall – die Stellung der Frau	138
9.	Trotz allem eine Hoftheologie: Absicherung des Papalismus	143
10.	Dialog mit Islam und Judentum?	146
11.	Der geheimnisvolle Abbruch der »Summa«	148
V.	Martin Luther: Rückkehr zum Evangelium als klassischer Fall eines Paradigmenwechsels	151
1.	Warum es zur lutherischen Reformation kam	153
2.	Die Grundfrage: wie vor Gott gerechtfertigt?	155
3.	Der katholische Luther	156
4.	Der reformatorische Funke	159
5.	Das reformatorische Programm	164
6.	Der reformatorische Grundimpuls	167
7.	Das reformatorische Paradigma	170
8.	Der Maßstab der Theologie	173
9.	Worin Luther recht zu geben ist	174
10.	Die problematischen Ergebnisse der lutherischen Reformation	177
11.	Die Spaltung der Reformation	179
12.	Freiheit der Kirche?	181
VI.	Friedrich Schleiermacher: Theologie im Zwielficht der Moderne	185
1.	Jenseits von Pietismus und Rationalismus	187
2.	Ein Mensch der Moderne	191
3.	Woran man in neuer Zeit glaubt	194
4.	Kann man modern sein und religiös?	197
5.	Was ist Religion?	199
6.	Die Bedeutung der »positiven Religion«	201
7.	Das Wesen des Christentums	204
8.	Eine moderne Glaubenslehre	206
9.	Christus – wahrhaft Mensch	211

10. Christus – auch wahrhaft Gott?	212
11. Kritische Rückfragen	216
12. Dennoch: der paradigmatische Theologe der Moderne	219
VII. Karl Barth: Theologie im Übergang zur Postmoderne	223
1. Ein streitbarer Protestant im Weltrat der Kirchen	225
2. Kritik des römischen Katholizismus	227
3. Katholische Verständigungsversuche	229
4. Ökumenisches Einverständnis	233
5. Das Zweite Vatikanische Konzil	236
6. Warum das Paradigma der Moderne zu kritisieren ist	238
7. Initiator des postmodernen Paradigmas von Theologie	241
8. Nicht Vollender des postmodernen Paradigmas	244
9. Die bleibende Herausforderung »natürlicher Theologie«	247
10. Die bleibende Herausforderung Rudolf Bultmanns	252
11. Für eine kritisch-sympathische Relecture vor postmodernem Horizont	255
 Epilog:	
Leitlinien einer zeitgemäßen Theologie	259
 Literatur und Anmerkungen	 265